

Exponat des Monats

September 2021

Die Flugmeldung zu Konrad Adenauers Moskaureise im September 1955

Infolge der Entfesselung des Zweiten Weltkrieges und des Zivilisationsbruches durch das NS-Regime sah sich die Regierung Adenauer in der Nachkriegszeit mit gewaltigen Aufgaben konfrontiert: die Versöhnung mit jenen Staaten, die Opfer der nationalsozialistischen Angriffskriege wurden und die damit einhergehende Reintegration der Bundesrepublik in die globale und insbesondere in die europäische Mächteordnung, das Ziel der Wiedervereinigung, die langfristige Sicherung des Friedens in Europa und die Arbeit an einer Lösung in der Kriegsgefangenenfrage.

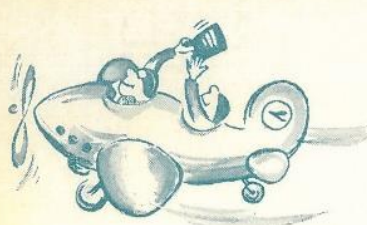
Zur Erreichung dieser Ziele waren Verhandlungen mit der Sowjetunion unumgänglich. Trotz der angestrebten Westanbindung und der deutlichen Abkehr vom sowjetischen Sozialismus musste die Regierung Adenauer mit den Sowjets in den Dialog treten, um die durch den Zweiten Weltkrieg massiv geschädigten Beziehungen wieder zu verbessern. Ebenfalls waren Verhandlungen mit der UdSSR erforderlich, um die Frage der Wiedervereinigung der zwei deutschen Staaten zu behandeln und eine Aussicht auf die Rückkehr der ca. 10.000 festgehaltenen Kriegsgefangenen zu bekommen.

Auf Einladung der Sowjetregierung und nach Austausch mit den Westmächten und den Parteien des Bundestages wurden die Vorbereitungen finalisiert, und eine deutsche Delegation angeführt von Konrad Adenauer reiste am 8. September 1955 nach Moskau. Neben Adenauer gehörten u. a. Außenminister Heinrich von Brentano, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses Kurt-Georg Kiesinger und sein Vertreter Carlo Schmid, Ministerpräsident NRWs Karl Arnold, die Staatssekretäre Walter Hallstein und Hans Globke, der Diplomat Wilhelm Grewe, Ministerialdirektor Hermann Reinhardt, NATO-Botschafter Herbert Blankenhorn, Bundespressechef Felix von Eckardt sowie Professor Hans Koch zu dieser Delegation. Ergänzt wurde dieser Kern durch weitere Referenten, Journalisten und etwaige Angestellte vom Dolmetscher bis zum Koch, sodass insgesamt 140 Personen den Weg nach Moskau antraten.

Die Reise startete, unter großer medialer Aufmerksamkeit, mit zwei Flügen vom Flughafen Köln/Wahn nach Moskau am frühen Vormittag durch Maschinen des Typs *Lockheed-Superconstellation* der deutschen Lufthansa. Nachdem ein erstes Flugzeug um 9:00 abhob, folgte das Flugzeug mit Adenauer an Bord kurze Zeit später. Wie Felix von Eckardt in seinen Memoiren beschrieb, dominierte während des Fluges eine bedrückende Stille und eine spürbare Anspannung der deutschen Delegation. Darüber hinaus erwähnte von Eckardt einen Moment, in dem er den Flugschein betrachtete und über die „Reise

ins Ungewisse“ nachdachte. Jener Flugschein dürfte der Flugmeldung ähnlich gewesen sein, die diesen September als Exponat des Monats, passend zur Jährung der Moskaureise, präsentiert wird.

Bitte schnell weiterreichen!
 Please pass on quickly!




FLUGMELDUNG

FLIGHT BULLETIN

VON KAPITÄN
 FROM CAPTAIN
 ERNIE PRETSCH

STRECKE FLIGHT	KÖLN / BONN - MOSKAU		
DATUM DATE	8 - 9 - 1955	ORTSZEIT LOCAL TIME	13 16 MEZ 15 16 MOSKAU ORTSZEIT
STANDORT POSITION	NAROCZ SEE	FLUGHÖHE (m) ALTITUDE (ft.)	5 2 0 0 17 0 0 0
GESCHWINDIGKEIT (km/h) SPEED (knots)	4 6 0 2 4 8	AUSSENTEMPERATUR (Celsius) OUTSIDE-TEMPERATURE (Fahrenheit)	- 10 °C
Wir erreichen We shall arrive at	MOSKAU	voraussichtlich um at about	17 00 Uhr o'clock ORTSZEIT 15.00 MEZ
Um Ihr Wohlergehen sind bemüht: You are being cared for by	LANDEZEIT 17 00 UHR VON MOSKAU FESTGELEGT (15 00 MEZ)		
Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug und gute Unterhaltung! Our best wishes for a pleasant, joyful trip!	GUTES LANDEWETTER ANGESAGT.		



DEUTSCHE LUFTHANSA

Wbg 5/455-EL
Printed in Germany

Die Flugmeldung der Hinreise der deutschen Delegation ist ein interessantes Dokument, das unterschiedliche Daten zum Hinflug enthält. So werden zusätzlich zur Flugstrecke verschiedene Informationen ersichtlich wie beispielsweise Uhrzeiten, Flugdaten und Personalinformationen. Der Zeitpunkt des Startes in Köln geht allerdings nicht aus den Informationen hervor, denn die Flugmeldung wurde zu einem Zeitpunkt während des Fluges eingetragen (13:16). Allerdings verweist eine Aufzeichnung des Botschafters Blankenhorn auf den konkreten Zeitpunkt des Abfluges: „9.45 Uhr Abflug von Wahn [...]“. Im Moment der Flugmeldung befand sich das Flugzeug auf 5.200m bzw. 17.000 Fuß Höhe über dem

weißrussischen See Naratsch in der Nähe von Minsk. Dieser See lag auf der Route, die über Polen, Litauen und Weißrussland nach Russland führte. Eine Rekonstruktion der Flugstrecke findet sich ebenso in den Notizen Blankenhorns, dort heißt es: „Herrliches Flugwetter, als wir über Berlin, Thorn, die ostpreussische Seenplatte, Wilna, Witebsk nach Moskau fliegen“.

Neben der Route werden weitere Flugdaten wie die Geschwindigkeit mit 450 km/h bzw. 248 Knoten und die Außentemperatur mit -10 Grad Celsius angegeben. Vom Personal ist lediglich der Kapitän, ein Herr Ernie Pretsch, benannt worden. Bei dem Kapitän handelte es sich vermutlich um einen US-Piloten, weil die deutschen Piloten noch keine Ausbildung zu den neuen *Lockheed*-Maschinen erhalten haben und deshalb auf amerikanische Militärpiloten angewiesen waren. Des Weiteren ist am unteren Rand der Flugmeldung eine Notiz erkennbar, die „gutes Landewetter“ prognostiziert.

Die Flugmeldung war dazu gedacht, den Passagieren eine Einsicht in den aktuellen Status des Fluges zu geben und eine zeitliche Einschätzung des Landeanfluges. Zusätzlich wurden Standort und Wettervoraussagen mitgeteilt, um die Mitreisenden auf die Wetterlage vorzubereiten. Die Prognosen der Flugmeldung trafen ein und die deutsche Delegation landete erfolgreich in Moskau, wo sie von einer großen Zahl russischer Funktionäre u. a. vom Vorsitzenden des sowjetischen Ministerrates Nikolai Alexandrowitsch Bulganin und dem Außenminister Wjatscheslaw Michailowitsch Molotow empfangen wurden.

Text: Marlon Zimmermann

Bild: StBKAH

Literatur:

Aufzeichnung des Botschafters Blankenhorn über den Flug, die Ankunft in Moskau und die Besprechung der Delegation, online verfügbar unter <https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/ost-und-deutschlandpolitik/moskaureise-1955/moskaureise>, zuletzt geprüft am 31.08.21.

Kilian, Werner: Adenauers Reise nach Moskau, Freiburg im Breisgau 2005.

Eckardt, Felix von: Ein unordentliches Leben. Lebenserinnerungen, Düsseldorf u. Wien 1967.